

Über die Familie Fisera

Von Horst Fisera

Wie mein Großvater in Hussinetz beziehungsweise Strehlen eine neue Heimat fand.

Mein Opa (väterliche Seite) kam um 1900 von Dolni Sytowa, welches auf der tschechischen Seite am Fuße des Riesengebirges liegt, als Wanderbursche auf der Arbeitssuche auch nach Strehlen.

Da er den Beruf eines Steinmetzgehilfen hatte, fand er im Granitsteinbruch zu Strehlen sofort Arbeit.

Was ihn aber besonders zum Bleiben veranlasste, war der Umstand, dass er hier bei Strehlen böhmische Landsleute antraf, mit denen er sich in seiner Sprache unterhalten konnte und bei ihnen in Hussinetz auch Unterkunft erhielt.

Hier lernte er schnell die Anna Gargula kennen, welche er im April 1905 heiratete und mit ihr in eine größere Wohnung in der Strehleiner Altstadtstraße einzog.

Im Juni 1906 wurde ihre Tochter Emma und im März 1908 ihr Sohn Willi, mein Vater, geboren.

Im September 1909 erhielt mein Großvater die deutsche (bzw. damals preußische) Staatsangehörigkeit und dabei wurde bei seinem böhmischen Namen Fišera, welcher Fischera ausgesprochen wurde, der Winkel über dem š weggelassen, da es den im deutschen Alphabet nicht gab. Dadurch wurde aus dem böhmischen Namen Fischera der deutsche Name Fisera.

Da aber der Name Fischera dem deutschen Namen Fischer entsprach, wurde er von allen seinen Bekannten immer Fischer genannt, schon lange bevor er die deutsche Staatsangehörigkeit erwarb. Das blieb auch so bestehen und es wusste kaum jemand in Strehlen, dass wir in Wirklichkeit Fisera heißen.

Als wir nach der Vertreibung 1946 hier in den deutschen Westen kamen, haben wir uns aber nur noch unter unseren offiziellen Namen Fisera benannt.

Bis mein Großvater 1920 im Granitsteinbruch zu Strehlen bei einer Sprengung als 39 jähriger tödlich verunglückte, hatte er mit seiner Gattin bereits 10 Kinder gezeugt, von denen aber 4 schon in den ersten Lebenstagen wieder verstarben. So hoch war damals die Sterblichkeit bei Neugeborenen.

In der Zwischenzeit hatten meine Großeltern auf Grund ihrer vielen Kinder und er als angesehener Arbeiter von der Steinbruchverwaltung eine größere Wohnung in einem der sogenannten Bruchhäuser in der Frankensteiner Straße erhalten. In den Bruchhäusern befanden sich Werkswohnungen für Betriebsangehörige der Granitsteinwerke zu Strehlen.

Geschrieben nach beigefügten Dokumenten und nach Berichten der Oma, von Horst Helmut Fisera / in Strehlen genannt Fischer.



*Mein Opa (väterliche Seite) Michael Fisera,
genannt Fischer,
ist am 19.05.1881 in Dolni - Sytova in Tschechien geboren.
Siehe Karte auf der nächsten Seite.*

Grenze zwischen Schlesien
und der Tschechei.

Ober Schreiberhau

Hirschberg



Geburtsort
von
Michael Fischera

Kreisstadt

Bezirksstadt

Čís. 3/1905

Země *Pičin*

Politický okres *Jičín*



LIST DOMOVSKÝ.

jímžto

obec *Pomiklá*

potvrzuje, že

jméno *Michal Fišera*

charakter neb zaměstnání *kamenářský pomocník*

věk *narozen v roce 1887. v oleš. Lžtovi*

stav {svobodný neb ženatý } *svobodný*
{svobodná neb vdaná }

má v této obci právo domovské.

Od obecního úřadu

Pomiklá

dne *16 února* 1905

Vlastnoruční podpis toho, komu se list domovský vydá:

Jména obce:



J. E. Horek
zast. starosty
rádce

Jaroslav Věhán
rádce

Übersetzung

Land: Böhmen

17 II 1905

Polit. Bezirk Starkebach

Heimatschein

womit die Gemeinde Ponikla bestätigt

dass Name: Michael Jísera

Charakter oder Beruf: Gemeindegeldhilfe

Alter: geboren in Ober-Sibor 1881.

Stand: ledig — in dieser Ge-
meinde das Heimatsrecht besitzt.

Gemeindevorstand Ponikla 16. febr 1905

(Eigenthändige Unterschrift der Partei)

für die Gemeinde:

J. E. Nosek, Gemeindevorstand
in Vertretung des Gemeindevorstandes
L. J. Jísera

Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften
und des beigedruckten Amtssiegels wird begl.
tigt

K. k. Bezirkshauptmannschaft in Starkebach

am 20 FEB 1905



Der k. k. Bezirkshauptmann:

is
Rauer

Statth. Z: 48.345

Die Echtheit der vorstehenden Unterschrift
sowie des derselben beigedruckten Siegels
wird bestätigt.

Prag, den 1. März 1905.

Für den Statthalter:



Sanny

I. Ehe-

Namen und Stand der Ehegatten.	Religion.	Geburtsort und Geburstag	Namen, Stand und Wohnort deren Eltern.
Margual T. isten		19. Mai 1881 zu Nieder Sitow	Vater des Minnerich: Hans Margual Mutter, verheiratet in Grecher mit dessen Eltern Johann gebornen Sabe, verheiratet in Nele Sitow Leopold Semil Gharung
Anna Maria Gargula Gm. Isenbornen Ludw.	Informant	27. Oktober 1883 zu Necken	Mutter des Oros Ludw. Siml Leopold Gargula mit dessen Eltern Anna Gm. Isenborn Anna Maria Ludw. verheiratet in Necken.

gatten.

Zeit und Ort der Eheschließung und N. des Registers.	Beglaubigung des Standesbeamten mit Unterschrift und Siegel.	Zeit und Ort des Todes und N. des Sterberegisters.	Beglaubigung des Standesbeamten mit Unterschrift und Siegel.
Am 29. April 1905 Kop. Nr. 141005	Am 29. April 1905 Kop. Nr. 141005		



Am 29. April 1905
Kop. Nr. 141005
Am 29. April 1905
Kop. Nr. 141005
Am 29. April 1905
Kop. Nr. 141005

A b s c h r i f t !

Strehlen, den 18.9.09
(Siegel)

Naturalisationsurkunde.

Der bisher österreichische Staatsangehörige Steinarbeiter Michael Fisera geboren am 19 ten Mai 1881 zu Nieder-Sitow hat auf sein Ansuchen und auf Grund seiner Niederlassung in Strehlen nebst seiner Ehefrau Anna Maria geborenen Gargula und den folgenden minderjährigen, von ihm kraft elterlicher Gewalt gesetzlich vertretenen Kindern:

1. Emma Anna geboren am 3. Juni 1906
2. Willi Michael " " 19. März 1908
3.

die preußische Staatsangehörigkeit erworben.

Diese Urkunde begründet - jedoch nur für die darin ausdrücklich genannten - Personen - mit dem Zeitpunkt der Aushändigung alle Rechte und Pflichten eines preußischen Staatsangehörigen.

Breslau, den 8 ten September 1909

Der Königlich Preußische Regierungs-
präsident

Siegel

I.V. Unterschrift

I A. III. 13427.

Unterschrift.



Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:

5. Juli 1937

Strehlen, den _____

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

[Handwritten Signature]
Polizei-Hauptwachmeister
beauftragt mit der Wahrnehmung
der Geschäfte des Polizeimeisters.

Sterbeurkunde.

Nr. 173

Strehlen am 24. November 1925

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

kennt

Auf Mitteilung der Polizei-Verwaltung zu
Strehlen vom 24. November 1925 Nr. 26247

wohnhaft in Strehlen

und zeigte an, daß der Minusbrat Winfrid
Fischer

39 Jahre alt, Religion,

wohnhaft in Strehlen Grundbesitzer

geboren zu Liptowitz in Böhmen

geboren zu Liptowitz in Böhmen

de

zu Strehlen im Kreis Strehlen

am 24. November

des Jahres tausend neunhundert und zwanzig

umf mittags um zwei Uhr

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und

Wolfgang genußig Wolfgang Wolfgang

Der Standesbeamte.

Fischer

Fischer

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu

Strehlen

gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Strehlen

am 25. November 1925

Der Standesbeamte.

Fischer

Fischer



Strehlen, 1. 11. 25